

11019/J XXIV. GP

Eingelangt am 15.03.2012

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung betreffend österreichischer
Aktivitäten in Georgien, dem neuen Schwerpunktland der Österreichischen Entwicklungs-
zusammenarbeit (OEZA).

Dem internationalen Trend folgend hat sich die Österreichische Entwicklungs-
zusammenarbeit (OEZA) einer kohärenten Politik im Dienste der Entwicklung verschrieben.
Dies ist u.a. im Dreijahresprogramm der OEZA 2010-2012 – Aktualisierung 2011 – zu lesen:

Entwicklungszusammenarbeit ist die Verantwortung der gesamten
Bundesregierung. Die zunehmende globale Vernetzung bedeutet, dass
Entwicklungspolitik verstärkt als weltumspannende Strukturpolitik und
Querschnittsaufgabe vieler Politikbereiche wahrgenommen wird. Wir wollen
daher mehr als bisher Synergieeffekte zwischen Entwicklungspolitik und
anderen Politikbereichen wie Wirtschaft, Sicherheit, Umwelt, Klimawandel
oder Landwirtschaft erzielen („Kohärenzagenda“).

Da die OEZA/Österreich ihre/seine Beziehungen zu Georgien gerade aufbaut, ist es
erstrebenswert diese von Anfang an kohärent im Sinne der Entwicklung Georgiens zu
gestalten. Dazu ist es nötig, ein holistisches Bild über die politischen Beziehungen zwischen
Österreich und Georgien zu bekommen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wissenschaft
und Forschung folgende

Anfrage:

1. Hat oder hatte Ihr Ministerium Beziehungen zu Georgien?
2. Gibt es bilaterale oder multilaterale Verträge/Abkommen/Zusagen im Bereich ihres
Ministeriums?
3. Wenn ja, welche und mit welchem Inhalt?
4. Wenn es Beziehungen zu oder Verträge mit Georgien in Ihrem Arbeitsbereich gibt:
Wer sind beamtetenseits die AnsprechpartnerInnen
 - a. in Ihrem Ministerium
 - b. bei den österreichischen PartnerInnen (Organisationen,
Interessensvertretungen, ...)
 - c. bei den georgischen PartnerInnen
5. Wenn ja: Ist Ihr Ministerium in Kontakt mit dem Bundesministerium für europäische
und internationale Angelegenheiten (BMeiA) und der Austrian Development
Agency (ADA) um Ihre Aktivitäten im Sinne einer kohärenten Politik für
Entwicklung abzustimmen?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.